

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 16

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik der Berner Woche

BERNERLAND

7. April. Die Volkswirtschaftskammer des Berner Oberlandes verabreicht Abraham Zurbuchen im Holz in **Habkern** für 16-jährige treue **Dienste als Viehhirt** eine gediegene Diplom-Urkunde.
 - Der Frauenverein für **Riggisberg** und Umgebung veranstaltet einen **Gemüsebaukurs**, zu dem sich 108 Personen anmeldeten.
 - Sämtliche Züge der Strecke Meiringen-Luzern der **Brünigbahn** verkehren nur mehr mit elektrischen Lokomotiven; man sieht keine Dampflokomotiven mehr.
 - Die Stadt **Biel** verzeichnet einen **Rückgang der Arbeitslosigkeit** als Folge der Aufhebung der Einschränkungen in der Elektrizitätswirtschaft und Eintritts günstigerer Witterungsverhältnisse.
 - Die Sekundarschule **Münsingen** ist in diesen Tagen **75 Jahre alt**.
8. Die verstorbene Fräulein Marie Bolz in **Stettlen** vererbt der Gotthelfstiftung eine schöne Summe.
 - Die Direktion der BLS. gibt bekannt, dass zwischen den Stationen **Faulensee** und **Leissigen** **Bahnbarrieren** verschwinden und durch Blinklichter ersetzt werden.
 - In **Bigental** brennt das „Bitterchen“, ein altes Wohnhäuschen bei **Gomerkinden** nieder.
 - Die Berner **Alpenmilch-Gesellschaft** begeht ihr 50-jähriges Jubiläum mit einer schönen Feier.
 - † in **Gurzelen**, **Pfarrer Hopf**, im 63. Lebensjahr. Der Verstorbene war 29 Jahre lang Pfarrer in Zimmerwald, und in den letzten sechs Jahren in Gurzelen.
9. Der Bundesrat verlangt sofortige Zahlung von 45 000 Franken von der **Biel-Meinisbergbahn**, die diese als Darlehen erhielt. Eine Petition wünschte eine Rückzahlung erst in fünf Jahren.
10. Auf Planalp am **Brienzer Rothorn** werden **neue Lawinenschäden** entdeckt. Im Staffel Gresgi wurde der Käsespeicher weggerissen, an andern Hütten wesentlicher Schaden angerichtet.
 - Die **Gemeinderechnung** von **Grindelwald** für das Jahr 1941 schliesst mit einem **Einnahmenüberschuss** von 3841 Franken ab; das Gemeindevermögen hat sich um einen ähnlichen Betrag vermehrt.
 - In der **Alpwirtschaftlichen Schule Brienz** legen 28 Schüler Examen mit Leistungen ab, die weit über dem Durchschnitt liegen.
 - Der **Männerchor Huttwil** ist im Falle, sein **100-jähriges Bestehen** zu feiern.
11. In **Rohrbach** legt Fräulein Niggeler ihr seit 1933 innegehabtes Amt als **Gemeindeschreiberin** nieder. Sie war die erste Frau im Kanton Bern, die auf einen solchen Posten berufen wurde.
 - Die Aufforderung der Behörden des **Bezirksspitals Langnau** an die Bevölkerung des Amtes Signau, zur Tilgung der Schuld für den Pavillonneubau ein zinsloses Darlehen von 250 000 Franken aufzubringen, hatte den Erfolg, dass die Summe nicht nur überzeichnet wurde, sondern dem Krankenhaus ansehnliche Beträge als Geschenke zukamen.
12. Bei **St. Ursanne** findet eine Arbeitskompanie Knochen- teile eines **Sauriers** vor.
 - Der Regierungsrat genehmigt eine Verordnung über die **Einstellung der Hausierer und Hausiererinnen** in den **Arbeitsdienst**.
 - Die **Spreitlauenenlawine** geht nieder und versperrt die **Grimselstrasse** unterhalb Guttannen.

12. Bei einer Skiabfahrt vom **Hornberg** fährt der 29-jährige Textil-Ingenieur E. Spörri aus Bern in eine Abschränkung der Schlittenseilbahn. Er erliegt den Verletzungen.
 - Die **Kirche in Einigen** wird einer gründlichen **Restaurierung** unterzogen.
13. In **Biembach bei Burgdorf** zündet ein schulpflichtiger Pflegeknabe ein mittelgrosses Heimwesen an. **14 Stück Rindvieh** und zwei Pferde bleiben in den Flammen. Der ganze Schweinebestand wird versengt.
 - In **Hasle** gerät ein vierjähriger Knabe, der sich un- bemerkt auf das Lieferungsauto seines Vaters hängte, unter die Räder und wird **getötet**.

STADT BERN

6. April. Der Regierungsrat erteilt P.D. Dr. med. Jakob Wyrsch einen Lehrauftrag für gerichtliche Medizin an der **Universität Bern**.
 - An der Hochschule Bern wird auf den 1. Mai die Stelle eines **Turn- und Sportlehrers** neu geschaffen.
 - Vor 40 Jahren wurde das **schweizerische Parlaments- gebäude**, das den Ost- und Westbau des Bundeshauses miteinander verbindet, eingeweiht.
7. Der **Osterverkehr** im Bahnhof Bern wird wie folgt angegeben: Es wurden 66 Extrazüge abgefertigt gegenüber 117 im Vorjahr. Trotzdem war der Personenverkehr grösser als vor einem Jahr, die Einnahmen stehen um rund 25 Prozent höher als 1941.
 - Bern weist pro 1941 eine **starke Zunahme der Eheschlies- sungen** auf, nämlich 44,4 Prozent auf 1000 Einwohner.
8. Der **Lebensmittelindex** beträgt 196,6, auf der Grundlage vom September 1914 gemessen.
 - Das Statistische Amt der Stadt Bern errechnet, dass die **landwirtschaftlich genutzte Ackerbaufläche** von 645 ha im Jahre 1939 auf 714 ha im Jahre 1941 angewachsen ist.
 - Die **Arbeitslage** hat sich im Monat März gebessert, doch halten die Einschränkungen in der Industrie in- folge Rohstoffmangels an.
 - Die **Gemeinderechnung** schliesst bei **Roheinnahmen** von 61 300 521 Franken und **Rohausgaben** von 61 277 080 Franken mit einem **Einnahmenüberschuss** von 23 440 Franken ab.
14. Die **Kunsthalle** eröffnet eine Ausstellung von Werken des Basler Malers Jean Jacques Lüscher. Im Unter- geschoss zeigt eine seit 1940 bestehende Vereinigung schweizerischer Künstler, unter der Bezeichnung „Gra- phischer Kreis“, eine grosse Zahl Arbeiten.

IN FRANKREICH

trinkt jedermann sein „Vichy“ oder „Perrier“, weil fremde Mineralwässer gar keinen Anklang finden! — Unser Gesundbrunnen, das nie-kältende und jedem Bürger genehme, mildrassige Thermalwasser heisst



Weissenburger

KUR- UND TAFELWASSER